

MB&F × EDDY JAQUET

LM SPLIT ESCAPEMENT

MB&F

8 EINZELSTÜCKE





ZUSAMMENFASSUNG

DIE GRAVUREN

DER MOTOR DER LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT

EDDY JAQUET

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM SE – MB&F x EDDY JAQUET VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE
WODAY COMMUNICATION
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE
OBENALTENDORF 17 – 21756 OSTEN
(DEUTSCHLAND)
TELEFON: +49 4776 – 888 9627

MB&F x EDDY JAQUET LM SPLIT ESCAPEMENT

ZUSAMMENFASSUNG

Im Laufe seiner 15-jährigen Geschichte hat MB&F mit einigen der talentiertesten Uhrmachern seiner Generation zusammengearbeitet: Kari Voutilainen, Eric Coudray, Stephen McDonnell, Jean-Marc Wiederrecht und Stepan Sarpaneva, um nur einige Namen zu nennen. Auch Designer und Künstler gehören dazu – vom langjährigen Mitarbeiter Eric Giroud über den ikonoklastischen Alain Silberstein bis hin zum Bildhauer Xia Hang und zum zeitgenössischen Maler Sage Vaughn. Nun stellt MB&F mit der LM Split Escapement „Eddy Jaquet“ Limited Edition zum allerersten Mal die Arbeit eines traditionellen Kunsthandwerkers in den Vordergrund: eine Serie, bestehend aus acht Einzelstücken, in denen die einzigartige Fantasie und das Geschick des berühmten Graveurs in der Darstellung der Romane von Jules Verne zum Ausdruck kommen.

Eddy Jaquet ist in den exklusiven Kreisen von Liebhabern der unabhängigen Uhrmacherei bekannt als der Mann, dessen transformative Gravierkunst in der Lage ist, eine Uhr in einen bunten Bilderteppich voller Geschichten zu verwandeln. Wer MB&F schon seit längerer Zeit folgt, ist bereits mit seiner Arbeit vertraut. Der fließende Schriftzug auf den Uhrwerken der Legacy Machines wurde von Eddy Jaquet handgraviert und bietet einen dezenten Vorgeschmack auf sein wahres künstlerisches Talent. MB&F-Gründer Maximilian Büsser: *„Wir arbeiten schon seit Jahren mit Eddy zusammen. Doch Eddy Jaquet Namen in Uhrwerke gravieren zu lassen? Das ist als würde man ‚Für Elise‘ auf einer Stradivari-Geige spielen – wohl die bescheidenste Art, einer unglaublichen Begabung Ausdruck zu verleihen.“*

Das denkwürdigste Werk des im Schweizer Neuenburg ansässigen Jaquet zeichnet sich durch seine vielschichtige und ehrgeizige Dimension aus: Einen klassischen Stil, der in der Gestaltung menschlicher Figuren heroische Züge annimmt. In gewisser Hinsicht war das Leitmotiv der LM Split Escapement Eddy Jaquet Limited Edition sozusagen unvermeidlich. Dazu Büsser: *„Bei unserer Brainstormingrunde fiel uns sogleich ein Thema ein: die Geschichten von Jules Verne. Denn ich bin ein großer Science-Fiction-Fan und die Legacy-Machine-Kollektion, an der Eddy gearbeitet hat, ist im Grunde nichts anderes als die Uhr, die ich kreierte hätte, wäre MB&F vor 150 Jahren gegründet worden.“*

Die Legacy Machine Split Escapement (LM SE) bot sich aufgrund ihrer großen gravierbaren Oberfläche geradezu für diese außergewöhnliche Zusammenarbeit an. Bei der Vorrecherche für die Serie verschlang Eddy Jaquet die Bücher von Jules Verne und las circa 60 Romane und Kurzgeschichten des äußerst produktiven französischen Autors des 19. Jahrhunderts. Zu den acht Geschichten, die schließlich für die Gestaltung der Limited Edition gewählt wurden, zählen einige seiner Lieblingswerke, wie *„Zwanzigtausend Meilen unter dem Meer“* sowie weniger bekannte Geschichten wie *„Die Abenteuer des Kapitän Hatteras“*.

Keine dieser Illustrationen stammt von einem bestehenden Kunstwerk, was besonders bemerkenswert ist. Jaquet konzipierte diese nach der Lektüre der Quellenwerke von Jules Verne und nachdem er einige Filme und gestalterische Arbeiten angesehen hatte, die auf dessen Büchern basieren. Jede Gravur versteht sich als komplexes Szenenbild, das die Schlüsselmomente der Geschichten in Jaquets Fantasie zusammengefasst wiedergibt und speziell für das Ausdrucksmedium – die LM SE – designt wurde.

Für dieses Projekt ließ Jaquet seine Kreativität und sein Graviertalent in die höchsten Sphären aufsteigen. Jedoch musste er seine Handwerkskunst in den Rahmen einpassen, den die Anforderungen und Grenzen des Motors der LM SE vorgaben. Die Zifferblattplatine, die bei der LM-SE-Hauptserie eine flache Oberfläche aufweist, jedoch auf der Rückseite von variabler Höhe ist, um den verschiedenen Bauteilen des Uhrwerks genügend Platz zu bieten, sollte als Gravierfläche dienen. Beim Gravieren des Zifferblatts musste aufgrund seiner uneinheitlichen Dicke besonders behutsam vorgegangen werden, um an dünneren Stellen keinesfalls versehentlich die „Künstlerleinwand“ zu durchstoßen, etwa in besonderen Bereichen, die eine tiefe Reliefgravur erforderten.

Auch produktionsseitig wurden am Originalmodell der LM-Split-Escapement einige Anpassungen vorgenommen, um eine größtmögliche Gravieroberfläche zu gewinnen und es somit Jaquet zu ermöglichen, sein ganzes Können unter Beweis zu stellen. So wurden neue, durchbrochen gearbeitete Hilfszifferblätter für Datum und Gangreserveanzeige sowie breitere Zifferblattplatinen geschaffen. Die Lünette

WWW.MBANDF.COM

MB&F



MB&F x EDDY JAQUET LM SPLIT ESCAPEMENT, LIFESTYLE



MB&F × EDDY JAQUET LM SPLIT ESCAPEMENT

wurde schlanker gestaltet und die Gehäuseabmessungen wurden überarbeitet, um wiederum Platz für die breitere Zifferblattplatine zu gewinnen. Die geänderten Abmessungen der Lünette und des Gehäuses erforderten die Herstellung eines neuen Uhrglases mit einer weniger ausgeprägten Wölbung, um sich dem nunmehr größeren Durchmesser anzupassen.

Um jede abgebildete Szene optimal zur Geltung zu bringen, trug Jaquet von Hand eine dunkle Rhodiumlegierung auf und gestaltete jedes kleinste Schattierungsdetail entsprechend den Szenenanforderungen. So erforderte der Rauch des Feuers auf dem Zifferblatt der „Michael Strogoff“ beispielsweise eine gedämpfte Nuance, während die Tiefen des Meeres auf dem Zifferblatt der Reise zum „Mittelpunkt der Erde“ Techniken des Farbverlaufs aufweist. Zwischen der Neugestaltung einer Reihe von Einzelteilen und der eigentlichen Gestaltung des gravierten Zifferblatts nahm die Fertigung jedes Einzelstücks der LM SE Eddy Jaquet Limited Edition mehr als 300 Stunden an zusätzlicher Arbeit in Anspruch.

Die acht in der Serie dargestellten Jules-Verne-Geschichten:

Zwanzigtausend Meilen unter dem Meer
Von der Erde zum Mond
In 80 Tagen um die Welt
Fünf Wochen im Ballon
Die Abenteuer des Kapitän Hatteras
Die Reise zum Mittelpunkt der Erde
Michael Strogoff (Der Kurier des Zaren)
Robur der Eroberer

Jedes der acht Einzelstücke wird in einem 18-Karat-Rotgoldgehäuse angeboten.

ZUSAMMENFASSUNG

DIE GRAVUREN

DER MOTOR DER LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT

EDDY JAQUET

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM SE – MB&F × EDDY JAQUET VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE
WODAY COMMUNICATION
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE
OBENALTENDORF 17 – 21756 OSTEN
(DEUTSCHLAND)
TELEFON: +49 4776 – 888 9627





ZUSAMMENFASSUNG

DIE GRAVUREN

DER MOTOR DER LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT

EDDY JAQUET

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM SE – MB&F x EDDY JAQUET VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE
WODAY COMMUNICATION
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE
OBENALTENDORF 17 – 21756 OSTEN
(DEUTSCHLAND)
TELEFON: +49 4776 – 888 9627

MB&F x EDDY JAQUET LM SPLIT ESCAPEMENT

DIE GRAVUREN

Als Inspirationsquelle für die Zifferblattgravuren der LM SE Eddy Jaquet Limited Edition dienen die Geschichten eines französischen Schriftstellers des 19. Jahrhunderts, der als der weltweit bedeutendste Pionier der Science-Fiction-Literatur gilt: Jules Verne. Bei der Gestaltung jedes Einzelstücks las der berühmte Graveur Eddy Jaquet das entsprechende Originalwerk von Jules Verne (in bestimmten Fällen sogar zum wiederholten Male) und sah sich alle bedeutenden Sekundärwerke, die auf den Büchern basieren, an – wie zum Beispiel die Originalillustrationen (die Jules Verne genehmigt hatte) oder Filme. Dann schuf er seine eigenen Originalskizzen auf Zifferblattvorlagen mit Schlüsselszenen aus jeder Geschichte. Dabei verknüpfte er mitunter verschiedene Bilder auf einem Zifferblatt zu einem grafischen Bilderteppich voller Erzählungen.

Auf dem Zifferblatt des Modells, das vom Buch „Zwanzigtausend Meilen unter dem Meer“ inspiriert ist, wird beispielsweise das Unterseeboot „Nautilus“ dargestellt, das in den Tiefen des Ozeans dahintreibt. Zwei Säulenruinen direkt über der Gangreserveanzeige weisen darauf hin, dass es sich hierbei um die Szene handelt, in der Kapitän Nemo und seine Mannschaft die Überreste der sagenumwobenen Stadt Atlantis erkunden. Das Zifferblatt des Modells, das auf „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“ verweist, führt wiederum Szenen zusammen, in denen die Hauptfiguren ins Erdinnere hinabsteigen, es in den Tiefen des Meeres nur so von prähistorischen Lebewesen wimmelt und in der Ferne – Achtung, Spoiler! – der ausbrechende Vulkan, durch den sie wieder zurück auf die Erdoberfläche geschleudert werden, erscheint.

Diese bunten Szenen auf einem Zifferblatt mit begrenztem Durchmesser unterzubringen, stellte Jaquet vor besondere Herausforderungen. Es gelang ihm, einige davon zu antizipieren und zu umgehen, während er für andere Lösungen, wie zum Beispiel Halbgravuren, erfinden musste. Bei der Gravurarbeit am ersten Zifferblatt, das von „Fünf Wochen im Ballon“ inspiriert ist, hielt er in seinen detaillierten Projektnotizen Anmerkungen zur variablen Höhe des Zifferblatts fest. Das an der Oberseite ebene Zifferblatt war auf der Rückseite sehr unregelmäßig und an unterschiedlichen Stellen ausgehöhlt, um den verschiedenen Bauteilen des Uhrwerks der LM Split Escapement genügend Platz zu bieten.

An bestimmten Stellen wies das Zifferblatt eine Höhe von 1,15 Millimeter auf, was Jaquet auch für tiefe Reliefgravuren reichlich Platz ließ. An drei besonders heiklen Stellen, an denen die Zifferblattplatine nur 0,35 Millimeter hoch war, musste er äußerst behutsam vorgehen und gleichzeitig sicherstellen, dass die Gesamtästhetik der Gravur, die zahlreiche komplexe Details aufweist, nicht beeinträchtigt wurde.

In den Projektnotizen zu diesem speziellen Zifferblatt erwähnt Jaquet die drei Zebras bei der Datumsanzeige, die sich gerade friedlich an einer Wasserstelle in der afrikanischen Savanne erfrischen. Diese Tiere waren in seiner ursprünglichen Entwurfsskizze nicht geplant, sondern wurden erst zu einem fortgeschrittenen Zeitpunkt des Gravierprozesses als Highlight aufgenommen, um ein ästhetisches Gleichgewicht zu schaffen. Daher musste Jaquet jedoch zwei in der Nähe platzierte Nilpferde umpositionieren, was deutlich vor Augen führt, welche große Flexibilität und Anpassungsfähigkeit dieses delicate Projekt erforderte.

Jaquet verwendet häufig Verdunkelungstechniken, um den Blick auf bestimmte Zifferblattelemente zu lenken und einige Szenen effektvoller zur Geltung zu bringen. Statt der häufig angewandten Technik, bei der eine dunkle Beschichtung gleichmäßig aufgetragen und anschließend teilweise wieder abgetragen wird, um den gewünschten Kontrast zu schaffen, wählte Jaquet für die Legacy Machine Split Escapement ein deutlich aufwendigeres (und letztlich ästhetisch wirkungsvolleres) Verfahren. Mit einem in der Schmuckverarbeitung eingesetzten Galvanisierstift brachte Jaquet in mühsamer Kleinarbeit auf jeder Zifferblattplatine die ionenhaltige Lösung einer dunklen Rhodiumlegierung auf. Bei dieser Technik wird das im natürlichen Zustand silberweiße Rhodium mit einer geheim gehaltenen Mischung aus anderen Metallen legiert, um eine glänzende dunkelgraue Schicht zu erzielen.

Jaquet verwendete den Galvanisierstift wie einen Künstlerpinsel: Er trug die Lösung in mehreren Schichten auf und nutzte die natürliche Tendenz der Rhodium-Galvaniklösung, sich in den Rillen und Oberflächen des Zifferblatts festzusetzen, um eine breite Palette an





MB&F × EDDY JAQUET LM SPLIT ESCAPEMENT

← →

Grautönen zu schaffen, die verschiedene Strukturen und Lichteffekte erzeugen. Dass er die Chiaroscuro-Technik perfekt beherrscht, zeigt sich im rauchigen Feuer auf dem Zifferblatt der „Michael Strogoff (Der Kurier des Zaren)“, das an bestimmten Stellen tiefschwarz, an anderen von Licht durchdrungen erscheint. Es hüllt einen Kirchturm ein, wie Jules Verne es in seiner Geschichte schilderte. Die glatte, dunkel glänzende Haut des Nilpferds auf dem Zifferblatt der „Fünf Wochen im Ballon“ wird unter Verwendung eines malerischen Ansatzes mit raffinierten Akzenten hervorgehoben, während der Farbverlauf für den Weltraum und das Meer bei den Modellen „Von der Erde zum Mond“ und „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“ eine anspruchsvollere Technik erforderte. Der Moiré-Effekt an bestimmten Stellen war nur durch starke Konzentration und eine komplexe Schichtung der Rhodiumlösung erzielbar.

ZUSAMMENFASSUNG

DIE GRAVUREN

DER MOTOR DER LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT

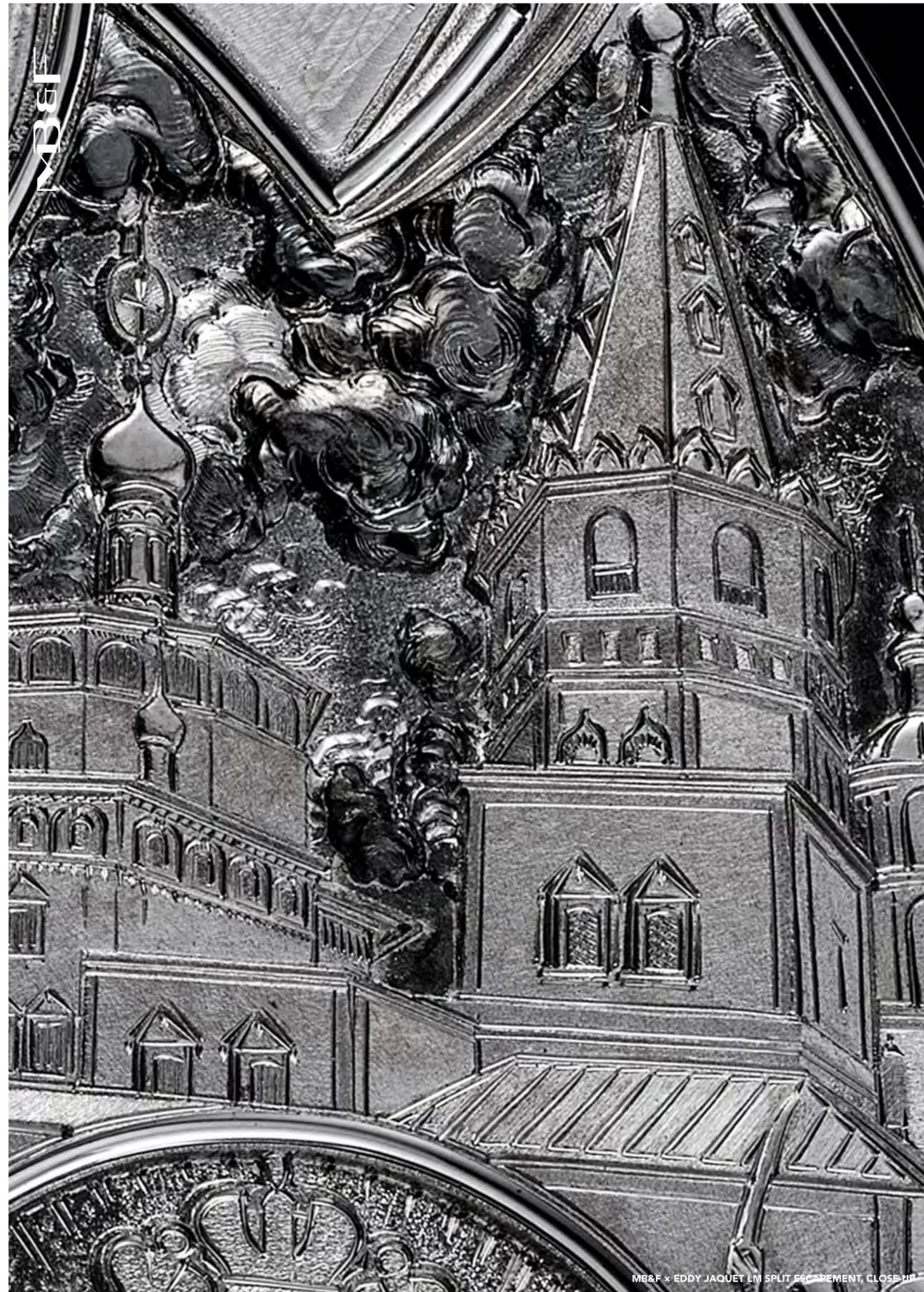
EDDY JAQUET

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM SE – MB&F × EDDY JAQUET VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE
WODAY COMMUNICATION
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE
OBENALTENDORF 17 – 21756 OSTEN
(DEUTSCHLAND)
TELEFON: +49 4776 – 888 9627





ZUSAMMENFASSUNG

DIE GRAVUREN

DER MOTOR DER LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT

EDDY JAQUET

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM SE – MB&F x EDDY JAQUET VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE
WODAY COMMUNICATION
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE
OBENALTENDORF 17 – 21756 OSTEN
(DEUTSCHLAND)
TELEFON: +49 4776 – 888 9627

MB&F x EDDY JAQUET LM SPLIT ESCAPEMENT

DER MOTOR DER LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT

Die großzügige Gravieroberfläche auf dem Zifferblatt der Legacy Machine Split Escapement war nicht der alleinige Grund für die Zusammenarbeit mit Eddy Jaquet, einem der talentiertesten Handwerker der zeitgenössischen Uhrmacherei. Mit der hauseigenen, von Uhrmachermeister Stephen McDonnell speziell für MB&F entwickelten Hemmung, die erstmals mit der Legacy Machine Perpetual eingeführt wurde, ist die LM Split Escapement die ideale MB&F-Kreation für Gravuren, die von Jules Verne inspiriert sind. Sind dessen Geschichten nicht hemmungslos eskapistisch? Die Legacy-Machine-Kollektion entsprang zunächst einem kühnen Gedankenexperiment des MB&F-Gründers Maximilian Büsser: Welche Uhr hätte er geschaffen, wäre er 1867 und nicht 1967 geboren worden? Mit der Verbindung zu Jules Verne schließt sich der Kreis der Geschichte.

Das Herz jeder MB&F-Maschine schlägt in zwei Dimensionen: einerseits in der Bildersprache, ihrer Geschichte und Inspiration, andererseits in der Sprache der Technik, ihrem mechanischen Oszillator. Beide Aspekte sind bei der Legacy Machine Split Escapement perfekt aufeinander abgestimmt, um ihren eigentlichen Zweck zu offenbaren.

Die erste Legacy Machine knüpfte an die von Erstaunen und Freude geprägte Stimmung an, die auf den Weltausstellungen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert herrschte. Der gleichnamige Mechanismus in der LM Split Escapement kanalisiert diese aufregende Mischung an Emotionen – eine Wirkung, die durch die scharfe Abkehr von der etablierten Uhrmachertradition erreicht wird. Antriebsstein, Anker und Hemmungsrad werden zur entgegengesetzten Seite des Motors der LM Split Escapement befördert, was die Wirkung der geheimnisvollen Unruh noch verstärkt – ganz wie ein Zauberer, der alle Spuren der Mechanismen, die hinter seinem neuesten atemberaubenden Trick stecken, sorgfältig verschwinden lässt.

Die Tatsache, dass die äußerst empfindliche Unruh bei der chronometrischen Präzision eine entscheidende Rolle spielt, hält die meisten Uhrmacher davon ab, sich bei der Fertigung von Hemmungen allzu weit vom konventionellen Aufbau zu entfernen. Aus rein mechanischer Sicht sollte der Impulsunkt

möglichst nahe beim Oszillator liegen, weshalb die historischen Gangregler den heutigen sehr ähnlich sehen: kompakte Bauteile von geringer Höhe, bei denen der Antriebsstein direkt unter dem Unruhreif und der Spiralfeder positioniert ist.

Dennoch beträgt die Entfernung zwischen dem Unruhreif und dem Antriebsstein satte 11,78 Millimeter: das entspricht der Länge der Unruhwelle, die durch das Zifferblatt projiziert wird, um den Oszillator zu tragen. Mit einer längeren Unruhwelle erhöht sich jedoch die Gefahr möglicher Störfaktoren, die auf den Oszillator einwirken können, sowie potenzieller Verzerrungseffekte der langen Achse, die unter ständiger Drehbeanspruchung steht. Eine träge Unruh und eine steife Unruhwelle sind die entscheidenden Faktoren dieses sensiblen Gleichgewichts. So wurde der Motor der LM SE speziell für optimale chronometrische Leistungen entwickelt.

Trotz aller technischer Herausforderungen, die bei der Entwicklung der „Split Escapement“ auftraten, kommt beim LM-SE-Motor auch das Design nicht zu kurz: klassisch und schön symmetrisch. Die Brücken umrahmen die darunter angeordneten Bauteile und schmiegen sich harmonisch um die Goldchatons und die versenkten Steine. Und wie bei allen vollendeten Werken ist nichts von all dieser Komplexität für den Betrachter sichtbar, nur schlichte Anmut. In ihrem Bestreben, den atemberaubenden Erfindungsreichtum, die gestalterische Kohärenz und Kühnheit von Jules Verne zu kanalisieren, konnten MB&F und Eddy Jaquet schlicht und einfach keine andere Uhr als die Legacy Machine Split Escapement wählen.

MB&F





MB&F × EDDY JAQUET

LM SPLIT ESCAPEMENT

EDDY JAQUET

Auch die Uhrmacherei hat ihre Superstars: Namen, die in Verbindung mit einem Zeitmesser Bewunderung und Respekt hervorrufen. Der exklusive Kreis der internationalen Uhrenliebhaber ist mit den Meisterwerken von Uhrwerk-machern wie Jean-François Mojon, Kari Voutilainen, Jean-Marc Wiederrecht, Stepan Sarpaneva, Eric Coudray und Stephen McDonnell längst vertraut. Designer wie Eric Giroud und Alain Silberstein haben bei ihren treuesten Anhängern bereits Kultstatus erreicht. Doch nur einer winzigen Handvoll Kennern ist der Name Eddy Jaquet ein Begriff: Er ist einer der begabtesten Künstler seiner Generation und definitiv der beste Geschichtenerzähler unter den Zifferblattgraveuren.

Eddy Jaquet wurde 1965 in einem kleinen Dorf am Rande von Neuenburg geboren. Nachdem er sein Handwerk an der École d'Arts Appliqués in La Chaux-de-Fonds erlernt hatte, ging Jaquet nach seinem Abschluss unmittelbar seiner lebenslangen Berufung nach. Er ist seit 1987 ununterbrochen als Graveur tätig. Die völlige berufliche Unabhängigkeit erreichte er 1994. Sie ermöglichte es ihm, einige der erlesensten Kunstwerke zu schaffen, die je das Zifferblatt einer Uhr zierten.

Seine Werke lehnen häufig an existierende Geschichten und kulturelle Erzählungen an, besitzen jedoch auch ein reiches Maß an Mythenschöpfung. Die Legacy Machine Split Escapement Eddy Jaquet Limited Edition – eine Serie aus acht handgravierten Einzelstücken, die auf den Romanen von Jules Verne basieren und durch Jaquets Fantasie neu interpretiert werden – zeigt dies auf eindrucksvolle Weise. Eddy Jaquet ist ein Freund von MB&F seit 2011. In diesem Jahr wurde eine Werksbrücke der ersten Legacy Machine mit seinen von Hand gesetzten Gravuren „Kari Voutilainen“ und „Jean-François Mojon“ versehen.

ZUSAMMENFASSUNG

DIE GRAVUREN

DER MOTOR DER LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT

EDDY JAQUET

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM SE – MB&F × EDDY JAQUET VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE
WODAY COMMUNICATION
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE
OBENALTENDORF 17 – 21756 OSTEN
(DEUTSCHLAND)
TELEFON: +49 4776 – 888 9627





MB&F x EDDY JAQUET LM SPLIT ESCAPEMENT

LM SPLIT ESCAPEMENT – MB&F x EDDY JAQUET, TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Auf 8 Exemplare limitierte Edition mit von Eddy Jaquet gravierten Zifferblättern, inspiriert von 8 Jules-Verne-Romanen:

- *Zwanzigtausend Meilen unter dem Meer*
- *Von der Erde zum Mond*
- *In 80 Tagen um die Welt*
- *Fünf Wochen im Ballon*
- *Die Abenteuer des Kapitän Hatteras*
- *Die Reise zum Mittelpunkt der Erde*
- *Michael Strogoff (Der Kurier des Zaren)*
- *Robur der Eroberer*

Maschine

Von Stephen McDonnell für MB&F entwickeltes LM-SE-Uhrwerk

„Split Escapement“ mit über dem Zifferblatt aufgehängtem Unruhreif und Anker sowie Hemmungsrade auf der Rückseite des Uhrwerks

Handaufzug mit Doppelfederhaus

Gangreserve: 72 Stunden

Speziell gefertigter 14-mm-Unruhreif mit traditionellen Regulierschrauben, die oben auf dem Uhrwerk sichtbar sind

Feinste Handfinissierung im Stil des 19. Jahrhunderts; in höchster Handwerkskunst ausgeführte Fasenwinkel; polierte Fasen; Genfer Wellenschliff; Handgravuren.

Schwingfrequenz: 2,5 Hz / 18 000 Halbschwingungen pro Stunde

Bauteile: 296

Lagersteine: 35

Funktionen und Anzeigen

Stunden, Minuten, Datum und Gangreserveanzeige.

Drücker neben dem Zifferblatt mit der Datumsanzeige zur einfachen und schnellen Einstellung.

Gehäuse

Material: 5N+-Rotgold

Abmessungen: 44,5 mm x 18,2 mm

Bauteile: 50

Wasserdicht bis 30 m/100'/3 atm

Saphirgläser

Saphirglas auf Ober- und Unterseite, beidseitig entspiegelt

Armband und Schließe

Handgenähtes Krokodilllederarmband in Dunkelbraun mit Faltschließe aus 5N+-Rotgold, passend zum Gehäuse

ZUSAMMENFASSUNG

DIE GRAVUREN

DER MOTOR DER LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT

EDDY JAQUET

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM SE – MB&F x EDDY JAQUET VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE
WODAY COMMUNICATION
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE
OBENALTENDORF 17 – 21756 OSTEN
(DEUTSCHLAND)
TELEFON: +49 4776 – 888 9627





MB&F x EDDY JAQUET LM SPLIT ESCAPEMENT

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM SE – MB&F X EDDY JAQUET VERANTWORTLICH ZEICHNEN

Konzept: Maximilian Büsser / MB&F

Produktdesign: Eric Giroud / Through the Looking Glass

Technik- und Produktmanagement: Serge Kriknoff / MB&F

Handgravur der 8 einzigartigen Zifferblätter: Eddy Jaquet

Werkdesign und -finish: Stephen McDonnell

Werkentwicklung: Stephen McDonnell und MB&F

F&E: Simon Brette und Thomas Lorenzato / MB&F

Räder, Triebe und Achsen: Jean-François Mojon / Chronode, Atokalpa, Daniel Gummy / Decobar Swiss, Paul-André Tendon / Bandi, Swiss Manufacturing und Le Temps Retrouvé.

Unruhbrücke und Platten: Benjamin Signoud / Amecap

Unruh: Andreas Kurt / Feinmechanik und Marc Bolis / 2B8

Spiralfeder und Federhaus: Stefan Schwab / Schwab-Feller

Gehäuse: Alain Lemarchand und Jean-Baptiste Prétot / MB&F

Abschließende Finissierung des Gehäuses: Bripoli

Bauteile Uhrwerk: Alain Pellet / Elefil

Finissierung der Werkteile von Hand: Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C.-L. Rochat

Goldbarren mit CoC-Zertifizierung (Chain of Custody): Nathalie Guilbaud / Cendres et Métaux Lux

Montage des Uhrwerks: Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maître und Henri Porteboeuf / MB&F

Kundendienst: Thomas Imberti / MB&F

Qualitätskontrolle: Cyril Fallet / MB&F

Zifferblatt: Hassan Chaïba und Virginie Duval / Les Ateliers d'Hermès Horloger

Schließe: G&F Châtelain

Krone: Cheval Frères

Zeiger: Isabelle Chillier / Fiedler

Saphirgläser: Stettler

Entspiegelung des Saphirglases: Anthony Schwab / Econorm

Band: Multicuir

Präsentationsschatulle: Olivier Berthon / soixanteetonne

Produktionslogistik: David Lamy und Isabel Ortega / MB&F

Marketing und Kommunikation: Charris Yadigaroglou, Virginie Toral und Arnaud Légeret / MB&F

M.A.D. Gallery: Hervé Estienne und Juliette Duru / MB&F

Verkauf: Thibault Verdonckt, Virginie Marchon und Jean-Marc Bories / MB&F

Grafikdesign: Sidonie Bays / MB&F, Adrien Schulz und Gilles Bondallaz / Z+Z

Produktfotografie: Laurent-Xavier Moulin

Porträtfotografie: Régis Golay / Federal

Website: Stéphane Balet / Nord Magnétique, Victor Rodriguez und Mathias Muntz / Nimeo

Film: Marc-André Deschoux / MAD LUX

Texte: Suzanne Wong / Worldtempus

ZUSAMMENFASSUNG

DIE GRAVUREN

DER MOTOR DER LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT

EDDY JAQUET

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM SE – MB&F x EDDY JAQUET VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE
WODAY COMMUNICATION
PR@WODAY-COMMUNICATION.DE
OBENALTENDORF 17 – 21756 OSTEN
(DEUTSCHLAND)
TELEFON: +49 4776 – 888 9627

WWW.MBANDF.COM

MB&F



MB&F x EDDY JAQUET LM SPLIT ESCAPEMENT, FRIENDS



MB&F x EDDY JAQUET LM SPLIT ESCAPEMENT

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

MB&F wurde 2005 gegründet und ist weltweit das erste Uhrmacher-Konzeptlabor aller Zeiten. Mit knapp 20 bemerkenswerten Kalibern, die die Grundlage der von den Kritikern gefeierten Zeitmessmaschinen und traditionellen Zeitmesser bilden, verfolgt MB&F weiterhin den Traum von Gründern und Kreativdirektor Maximilian Büsser: durch die Analyse traditioneller Uhrmacherkunst dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu schaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends – zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechniklabor, das sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen – eine Zusammenarbeit, die Büsser bewusst anstrebt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Horological Machine, die HM1. Das skulpturale dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren des Uhrwerks hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten – allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt sie lediglich anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Tierreich (HM7, HM10) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy-Machine-Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – klassisch im Sinne von MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Reverenz, indem sie die Komplikationen der großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Legacy Machine von MB&F mit einem Uhrwerk, das ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die LM Perpetual, die LM Split Escapement sowie die LM Thunderdome erweiterten diese

Kollektion nochmals. 2019 markiert einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: der LM FlyingT. So alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und geschichtlich geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Aus dieser Zusammenarbeit gingen zwei neue gemeinsame Kollektionen hervor: die sogenannte „Performance Art“ und einige „Co-Kreationen“. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Épée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

ZUSAMMENFASSUNG

DIE GRAVUREN

DER MOTOR DER LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT

EDDY JAQUET

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM SE – MB&F x EDDY JAQUET VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE

WODAY COMMUNICATION

PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

OBENALTENDORF 17 – 21756 OSTEN

(DEUTSCHLAND)

TELEFON: +49 4776 – 888 9627

INHALT-ORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

THE MACHINE



MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H1 FRONT

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H2 FRONT

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H3 FRONT

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H4 FRONT



MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H5 FRONT

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H2

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H2 BACK



MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H1 LIFESTYLE

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H3 LIFESTYLE

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H2 CLOSE-UP



MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H1 CLOSE-UP

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H3 CLOSE-UP

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H1 CLOSE-UP

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H3 CLOSE-UP

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H5 CLOSE-UP



MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H4 CLOSE-UP

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H1 CLOSE-UP

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H2 CLOSE-UP

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H1 CADRAN

MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT H2 CADRAN

MAXIMILIAN BÜSSER



MAXIMILIAN BÜSSER
PORTRAIT
Copyright Hung @ HS Production

FRIENDS



EDDY JAQUET
PORTRAIT



MB&F x EDDY JAQUET
FRIENDS PORTRAIT



MB&F x EDDY JAQUET
FRIENDS LANDSCAPE

FILM



MB&F x EDDY JAQUET
LM SPLIT ESCAPEMENT



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA @MBANDF



WECHAT